

## Krank auf Reise: Rücktransport

Die Reise ins Ausland ist eine aufregende Erfahrung. Hier warten Abenteuer, Sehenswürdigkeiten und auch Erholung. Doch was ist, wenn es zu einem Krankheitsfall im Urlaub kommt und eine Behandlung im Krankenhaus notwendig ist? Noch schwieriger wird es, wenn der Patient nicht mehr selbstständig die Rückreise antreten kann. In diesem Fall kann es notwendig sein, ein Ambulanzflugzeug in Anspruch zu nehmen.

07.01.2019 - von MEINE VITALITÄT Redaktion

Wer zahlt die Ambulanzflüge?

Speziell ausgestattete Flugzeuge für den Transport von Patienten sind eine sehr gute Einrichtung, auf die im Notfall zurückgegriffen werden kann. Das Interesse von Angehörigen, Patienten und auch Krankenkassen ist groß, dass der Betroffene möglichst in seinem Heimatland behandelt wird. Doch die Frage, wer die Ambulanzflüge bezahlt, kommt nicht von ungefähr. Die Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenkasse ist nicht vorgesehen. So stehen Patienten oder auch Angehörige häufig vor dem Problem, dass sie die Kosten nicht stemmen können. Umso wichtiger ist es, vor der Reise über eine spezielle Krankenversicherung nachzudenken. So kann eine Reisekrankenversicherung abgeschlossen werden. Dabei ist es notwendig darauf zu achten, dass Ambulanzflüge in der Kostenübernahme enthalten sind. Die Höhe der Beiträge für die Versicherung kann variieren. Ein effektiver Vergleich ist empfehlenswert.

Wer in einem Automobilclub wie dem ADAC ist, der kann die Möglichkeit nutzen und sich

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/1744>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

erkundigen, ob Ambulanzflüge in der Mitgliedschaft ebenfalls enthalten sind.

Wer begleitet einen Ambulanzflug?

Ebenfalls interessant ist die Frage, wer einen Ambulanzflug begleitet. Grundsätzlich ist hier keine Begleitung durch Angehörige vorgesehen. Sind diese vor Ort, müssen sie sich selbst darum kümmern, wie sie wieder nach Hause gelangen. Die Begleitung muss durch eine medizinische Fachkraft gewährleistet sein. Dies kann ein Arzt oder auch ein Sanitäter sein. Wer eine Begleitung darstellt, wird vom Zustand des Patienten oder der Patienten abhängig gemacht. So kann es sein, dass mehrere Menschen in dem Flugzeug transportiert werden. Je nach Modell können bis zu sechs Menschen auf diesem Weg transportiert werden. Die Ausstattung der Flugzeuge wird dann an den Zustand der Patienten angepasst. Die Grundausstattung orientiert sich an der Ausstattung von einem Rettungswagen. Ergänzungen in Form von zusätzlichen Geräten sind eine Möglichkeit, die in Betracht gezogen werden muss, wenn der Zustand der Patienten kritisch ist.